Zeitschrift: Berichte des Geobotanischen Institutes der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübel

Herausgeber: Geobotanisches Institut der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübel

Band: 37 (1965-1966)

Vereinsnachrichten: Bericht über das Geobotanische Institut der ETH Stiftung Rübel in Zürich für das Jahr 1966

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über das Geobotanische Institut der ETH Stiftung Rübel in Zürich für das Jahr 1966

erstattet von E. Landolt

ALLGEMEINES

Auf den 31. März 1966 ist Prof. Dr. Heinz Ellenberg als Vorsteher des Institutes und Inhaber des Lehrstuhles für Geobotanik an der ETH zurückgetreten. Prof. Ellenberg hat die Leitung des Institutes am 1. Oktober 1958 von seinem Vorgänger, Dr. Werner Lüdi, übernommen. Das Institut ist damals als Stiftung Rübel an die ETH übergegangen, so dass Prof. Ellenberg auch eine Reihe von Lehrverpflichtungen erhielt. In den siebeneinhalb Jahren seines Wirkens in Zürich hat er die weltoffenen Traditionen des Geobotanischen Forschungsinstitutes Rübel weitergeführt und die Geobotanik in Forschung und Unterricht tatkräftig und erfolgreich gefördert. Die Gebiete der Ökologie und kausalen Vegetationskunde wurden an der Hochschule neu aufgebaut und erlangten die ihnen zukommende Bedeutung. Durch seine weitreichenden Beziehungen hat Prof. Ellenberg zahlreiche Schüler aus aller Welt in die geobotanische Forschung eingeführt. Er redigierte eine «Veröffentlichung des Geobotanischen Institutes der ETH» (drei weitere «Veröffentlichungen» werden noch folgen) und fünf «Berichte». Kurz vor seinem Weggang wurde das Institut durch Gewächshäuser, Laboratorien und Versuchsanlagen erweitert. Prof. Ellenberg folgte einem Ruf zur Übernahme des Systematisch-Geobotanischen Institutes der Universität Göttingen. Für seine grosse Arbeit am Geobotanischen Institut und an unserer Hochschule möchten wir ihm auch an dieser Stelle herzlich danken und ihm für seine weitere Tätigkeit viel Erfolg und Befriedigung wünschen. Interimistisch wurde das Institut im März und April 1966 von Oberassistent Dr. Frank Klötzli geleitet. Er hielt auch die Vorlesungen von Prof. Ellenberg im Sommersemester 1966 als Lehrauftrag, wofür wir ihm ebenfalls bestens danken. Am 1. Mai 1966 übernahm der Berichterstatter die Leitung des Institutes.

LEHRTÄTIGKEIT UND WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT

a. Vorlesungen, Übungen

Sommersemester 1966 (Dr. F. Klötzli): Bodenkundlich-pflanzensoziologische Übungen (gemeinsam mit Prof. Dr. F. Richard, 4stündige Übungen, Abt. VI) – Botanik und Geobotanik für Kulturingenieure (4stündige Vorlesung, Abt. VIII A) – Botanische und bodenkundliche Übungen (gemeinsam mit Prof. Dr. R. Bach, 4stündige Übungen, Abt. VIII A).

Wintersemester 1966/67: Einführung in die Geobotanik (2stündige Vorlesung, Abt. VI, VII, X, XII B) – Alpenflora I (1stündige Vorlesung, Abt. VII, X, XII B) – Naturschutz und Landschaftspflege (1stündige Vorlesung, Abt. VI, VIII A, Spezialstudium 3: Landesplanung).

b. Diplomarbeiten und Dissertationen

A. Antonietti, dipl. Forsting., Bern: Ökologische Untersuchungen in Laubwäldern auf Kalkböden in den Tieflagen des Kantons Tessin (Diss.).

A. Gigon, dipl. sc. nat., Zürich: Stickstoff- und Wasserversorgung von Halbtrockenrasen (Mesobromion) im Jura bei Basel. (Diplomarbeit, abgeschlossen Sommer 1966.)

– Vergleich von Standorten alpiner Rasen auf kalkreichen und kalkarmen Böden (Diss., begonnen im Herbst 1966).

F. Grossmann, dipl. sc. nat., Zürich: Beziehung zwischen Standort und morphologischen Merkmalen bei Blütenpflanzen am Beispiel der Artengruppe Scabiosa columbaria L. (Diplomarbeit, abgeschlossen Sommer 1966).

– Ökologisch-systematische Untersuchungen an der Artengruppe der Scabiosa columbaria L. (Diss., begonnen Herbst 1966).

N. Kuhn, dipl. Forsting., Zürich: Natürliche Waldgesellschaften und Landschaftsräume der Umgebung von Zürich (Diss., Abschluss Sommer 1967).

M. Yerly, dipl. pharm., Bulle: Etudes écologiques des groupements humides à Juncus, Scirpus et Trichophorum dans les Préalpes fribourgeoises (Diss.).

c. Wissenschaftliche Arbeiten des Institutes

Landolt (zusammen mit Prof. H. Hess, Inst. f. spez. Botanik ETH): Arbeiten an der «Flora der Schweiz».

– (mit Gigon und Grossmann): Ökologische Untersuchungen und Konkurrenzversuche mit Arten der Gruppe Scabiosa columbaria L.

Lüdi: Lokalklimatische Untersuchungen im Schweizer Nationalpark.

– Untersuchungen an Dauerbeobachtungsflächen im Aletschwaldreservat des SBN und auf der Versuchsweide Schynige Platte
– Untersuchungen der KLN-Objekte Follatères bei Martigny und Monte di Caslano.

Heller: Modellversuch über den Einfluss unterschiedlicher Grundwasserstände auf das Wachstum verschiedener Baumarten (abgeschlossen).

– Mikroklimatische und bodenkundliche Untersuchungen im Unterengadin.
– Untersuchungen über die Auswirkung fliessender Gewässer auf Klima und Vegetation der umgebenden Landschaft.
– Mitarbeit am Solling-Projekt «Experimentelle Ökologie» der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Klötzli: Untersuchungen an Streuwiesen und Mooren des nördlichen Schweizer Mittellandes unter Berücksichtigung der Grundwasserverhältnisse (abgeschlossen).

– Auswertungen und Nachträge zu den schweizerischen Waldgesellschaften.
– Verfassen zahlreicher Gutachten über Naturschutzgebiete.

d. Wissenschaftliche Arbeiten und Besuche von Gästen

PD Dr. K. Zarzycki, Krakau: Fortsetzung der Untersuchungen über das Verhalten von Waldbodenpflanzen in Rein- und Mischkultur auf Böden verschiedenen Säuregrades (Juli bis September).

Dr. Krystina Urbanska, Krakau: Untersuchungen an Antennaria carpatica (Juli).

Neben diesen beiden Gästen, die die Gastzimmer des Institutes benützen konnten, weilten wie jedes Jahr zahlreiche wissenschaftliche Besucher für kurze Zeit am Institut.

e. Veröffentlichungen 1966

Landolt, E.: Geschützte Pflanzen im Kanton Zürich, Verlag SBN Basel, 120 S.

Lüdi, W.: Lokalklimatische Untersuchungen am Fuornbach (Ova dal Fuorn) und Spöl im Schweizerischen Nationalpark. Ergebn.wiss.Unters.im Schweiz.Nationalpark *10*, 273–337.

– Das Problem des Auftretens von Heufieber- und Asthma-Allergien in Davos. In: «Hundert Jahre Lungenkurort Davos», von F. Suter und H. Meyer. (Verlag Huber, Bern u. Stuttgart), S. 68–70.

PERSONALIA

Die Hauptsitzung des Kuratoriums fand am 19. Juli 1966 statt. Jahresbericht und Rechnung für 1965 wurden genehmigt.

A. Kuratorium

Präsident:	Prof. Dr. Albert Frey-Wyssling
Vizepräsident:	Dr. h. c. Walter Höhn-Ochsner
Quästor:	Dr. Eduard Rübel-Kolb
Übrige Mitglieder:	Frau Prof. Anna Rübel-Blass
	Prof. Dr. Hans Leibundgut
	Prof. Dr. Felix Richard (ab 1.7.1966)

B. Personal

Direktor:	Prof. Dr. Heinz Ellenberg (bis 28.2.1966)
	Prof. Dr. Elias Landolt (ab 1.5.1966)
Assistenten der ETH:	Dr. Frank Klötzli (Oberassistent)
	Nino Kuhn, dipl. Forsting. (b-Assistent, bis 31.3.1966)
	Andreas Gigon, dipl.sc.nat. (b-Halbassistent, ab 1.6.1966)
	Fritz Grossmann, dipl.sc.nat. (b-Halbassistent, ab 1.6.1966)
Assistent aus Forschungsmitteln:	Dr. Hans Heller (bis 31.10.1966)
Sekretärin:	Doris Weber
Technischer Assistent:	Hans Siegl
Laborantin:	Erika Bräm
Laborantinnen-Lehrtöchter:	Regula Maag
	Annelies Landolt (ab 1.4.1966)
Hauswart:	Margareta Siegl-Gunst

JAHRESRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1966

Betriebsrechnung

Ausgaben	Fr.	*Einnahmen*	Fr.
Personalkosten	27 079.45	Verkauf von Veröffentlichungen und Jahresberichten ..	1 215.40
Bibliothek	3 675.35	Sonderdrucke	728.80
Instrumente	955.55	Dienstwohnung H. Siegl .	1 927.—
Labor	1 632.95	Rückzahlung an Druckkosten und Dias Prof. Ellenberg	4 180.95
Büromaterial	474.85		
Druck der Veröffentlichungen	26 050.10		
Reisen	1 406.—		
Forschungsarbeiten anderer, Kolloquiumsredner	1 770.50		
Unvorhergesehenes	1 837.85		
	64 882.60		8 052.15
		Ausgabenüberschuss	56 830.45

Kapitalrechnung

Ausgaben	Fr.	*Einnahmen*	Fr.
Ausgabenüberschuss der Betriebsrechnung ..	56 830.45	Saldovortrag per 1.1.66 ..	59 087.81
		Vermögensertrag inkl. Kontokorrent-Zinsen ..	59 265.20
	56 830.45		118 353.01
Aktiv-Saldo	61 522.56		
	118 353.01		118 353.01

Bilanz per 31. Dezember 1966

Aktiven	Fr.	*Passiven*	Fr.
Grundstück (1617,4 m²) .	80 000.—	Reinvermögen (Buchwert)	2 191 524.56
Gebäude (Inventarwert Fr. 400 000.—)	300 000.—		
Mobiliar (Inventarwert Fr. 38 500.—)	1.—		
Sammlungen (Bibliothek, Herbar, Instrumente, Schausammlungen; Inventarwert Fr. 237 000.—)	1.—		
Wertschriften	1 750 000.—		
Kontokorrent-Guthaben beim Eidg. Kassen- und Rechnungswesen	61 522.56		
	2 191 524.56		2 191 524.56

	Fr.
Vermögensbestand gemäss Bilanz per 31. Dezember 1965	2 189 089.81
Vermögensbestand gemäss Bilanz per 31. Dezember 1966	2 191 524.56
Vermögensvermehrung zugunsten des Kontokorrents	2 434.75

Freies Geobotanisches Kolloquium

Furrer, E., Zürich: Kümmerfichten-Bestände und Kaltluftströme in den Inner- und Ostschweizer Alpen (12. November 1965).

Gigon, A., Zürich: Stickstoff- und Wasserhaushalt von Halbtrockenrasen (Mesobromion) (16. Dezember 1966).

Hartmann, H., Küsnacht: Bilder über Flora und Vegetation des Zentral-Karakorum (3. Februar 1967).

Heller, H., Zürich: Über den Wasserhaushalt von Auenwald-Gesellschaften (26. November 1965).

Hofer, H. R., Liestal: Über einige wärmeliebende Pflanzengesellschaften am Südalpenfuss (10. Dezember 1965).

Horak, E., Zürich: Myko-ökologische Untersuchungen in der alpinen und subalpinen Stufe in Graubünden (Beiträge zur Ökologie der Mykorrhiza) (18. November 1966).

Kuhn, N., Zürich: Die vegetationskundliche Gliederung der Wälder in der Umgebung von Zürich (20. Januar 1967).

Merxmüller, H., München: Die Flora Südwestafrikas (2. Dezember 1966).

Wegmüller, S., Nidau: Über die spät- und postglaziale Vegetationsgeschichte des südwestlichen Juras (11. Februar 1966).

Wilmanns, O., Freiburg i. Br.: Zum Wandel der Kryptogamen-Vegetation in Südwestdeutschland (14. Januar 1966).

Zoller, H., Basel: Postglaziale Kältephasen und ihr Einfluss auf Waldgrenze, subalpine Nadelwälder und Gletscherstände im Gotthardmassiv und Vorderrheingebiet (11. Februar 1966).